

GEFÖRDERT VOM



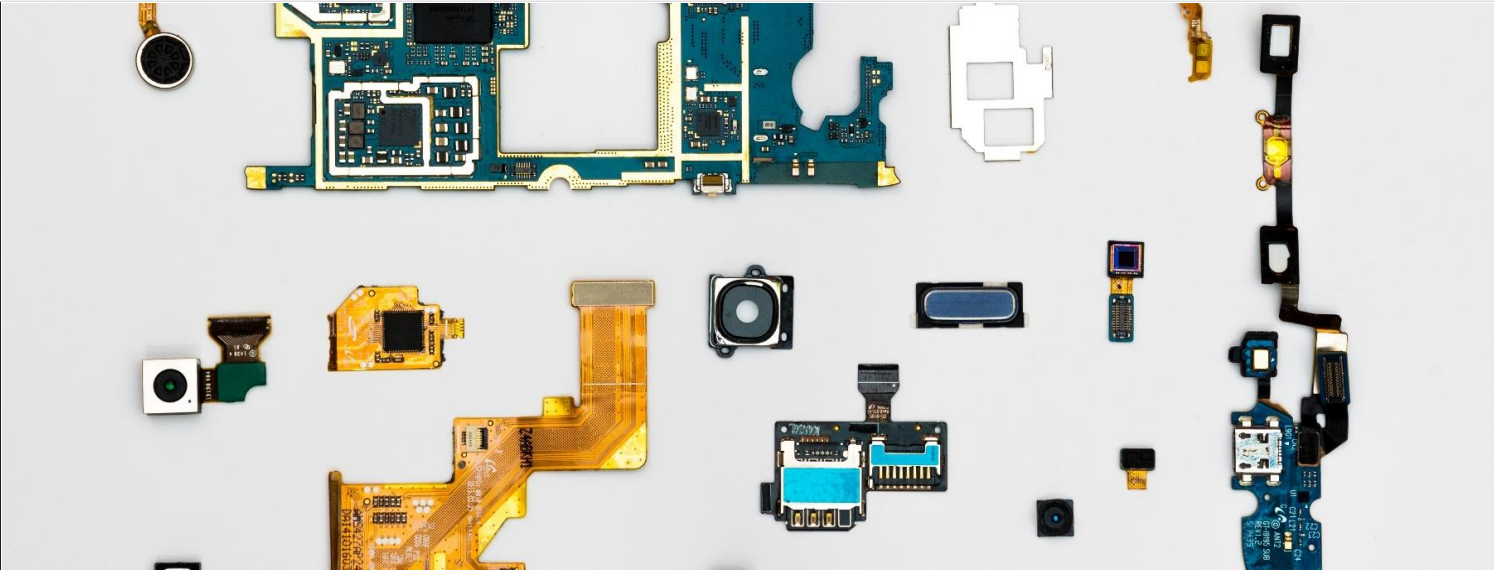
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



MoDeSt



INNOVATIONSVERBUND NACHHALTIGE SMARTPHONES 2.0 (INAS)

“Business Opportunities for Modular Product Design“

Einladung zur Workshopreihe INaS 2020-2021



Innovationsverbund Nachhaltige Smartphones 2.0 (INaS)

Der INaS

Im **INaS** kommen Akteure aus der gesamten Wertschöpfungskette von Smartphones in einem etablierten Living Lab (seit 2015) zusammen, um gemeinsam unternehmerische Chancen und Herausforderungen von modularen Produktdesigns zu identifizieren.

Ziele des INaS

Erarbeitung von nachhaltigen Geschäftsmodellen basierend auf modularen Produktdesigns für Smartphones.

Ihr Nutzen im INaS

- Wissens- und Innovationsimpulse während der gesamten Workshopreihe
- Neue Kontakte und Partnerschaften für ein nachhaltiges Geschäft



Verbundprojekt MoDeSt

Der INaS am CSM ist Teil des BMBF Forschungsprojekt „Produktzirkularität durch modulares Design – Strategien für langlebige Smartphones“ (MoDeSt). MoDeSt wird gemeinsam mit dem Fraunhofer IZM, der TU Berlin, der SHIFT GmbH und der AfB gGmbH, sowie der JKU Linz als assoziierten Partner durchgeführt und vom BMBF im Rahmen von ReziProk (Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe) gefördert.

MoDeSt

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Fokusthemen im INaS 2.0

Modulares Produkt- design

Modulare Design-Alternativen für Smartphones

- Unternehmerische Herausforderungen und Chancen modularen Produktdesigns für die gesamte Wertschöpfungskette
- Technologie-Upgrades und Kundenbindung ermöglichen
- Modulares Produktdesign als Plattformstrategie im Portfolio
- Begrenzte Ressourceneffizienz modularer Produkte erkennen

Circular Economy

Produkt-Lebensdauererlängerung

- Zirkuläre Strategien als Kernkompetenz etablieren (Zweitmärkte, Reparaturdienstleistungen)
- Neue Produktdesign explorieren
- Dienstleistungen für Lebensdauererlängerung in Produkte integrieren
- Kreislaufführung von Produkten, Komponenten und Materialien

Geschäftsmodell- Innovation

Geschäftsmodell-Innovationen als „Enabler“

- Geschäftsmodell-Innovationen ermöglichen eine neue Verwertungslogik für Unternehmen
- Modulares Design als Baustein zum Lösungsanbieter (anstatt einmaliger Produktverkauf)
- Plattform-Geschäftsmodelle für die Koordination von zirkulären Dienstleistungen
- Zirkuläre Geschäftsmodelle ermöglicht durch modulares Design



INaS 2.0: Kommen Sie mit uns auf Tour!

INaS 2.0 – Der Verbund

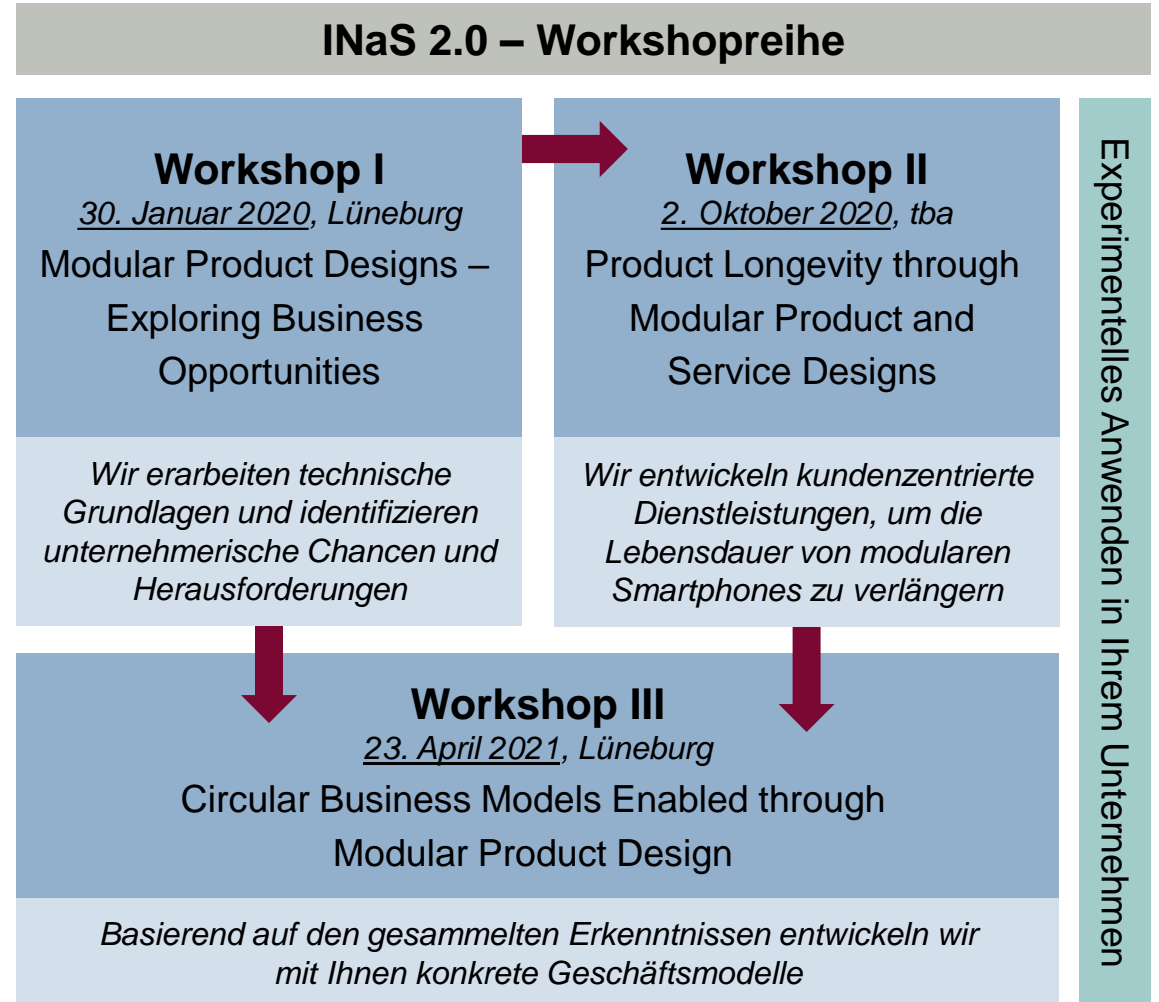
- Zentraler Ort für Nachhaltigkeitsinnovationen in der Smartphone-Branche
- Netzwerk für ausgewählte Akteure
- Moderierte Tages-Workshops zu Fokusthemen
- Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis
- Anwendung von Innovationsmethoden (Design Thinking, Customer Journey Mapping, etc.)
- Entwickeln von Dienstleistungs-Prototypen

Ziel

Erarbeitung von nachhaltigen Geschäftsmodellen basierend auf modularen Produktdesigns.

Anmeldung

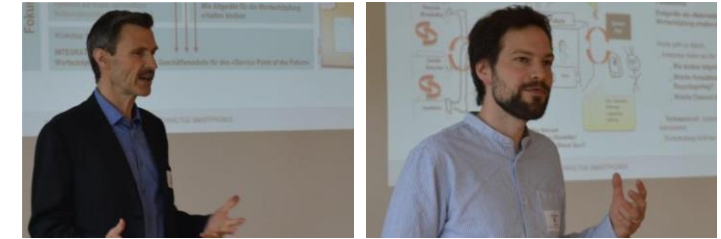
Wir freuen uns auf Ihr Interesse an der Workshopreihe. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter <https://bit.ly/2WpcDYb> (Frist: 22.11.2019)





Workshopstruktur: Das erwartet Sie in den INaS-Workshops

| | | |
|-----------------|-----------------------------------|--|
| 4 Wochen vorher | Thematischer Input | |
| 8:30 Uhr | Registrierung & Warm-Up | |
| 9 Uhr | Begrüßung | |
| | Learning-Element | Internationale Key-Notes aus <i>Wissenschaft</i> und <i>Praxis</i> |
| | | Input-Vortrag für Kreativsessions |
| 12:30 Uhr | Mittagessen | |
| | Action-Element | Moderierte Kreativsessions in Arbeitsgruppen |
| | | Pitches der Ergebnisse aus Kreativsessions |
| 17 Uhr | Abschluss | |
| 18 Uhr | Abendessen (<i>optional</i>) | |
| Im Anschluss | Anwendungs-Aufgabe für die Praxis | |





INaS 2.0 – Ihr Nutzen

Wissens- & Innovationsimpulse

- In drei Workshops erarbeiten Sie in moderierten Kreativsessions gemeinsam Lösungen für neue Geschäftsmodellansätze
- Sie erhalten Zugang zu neuem Wissen und Methoden, um Technologie-bezogene Nachhaltigkeitsinnovationen in Ihrem Unternehmen zu identifizieren und durchzuführen

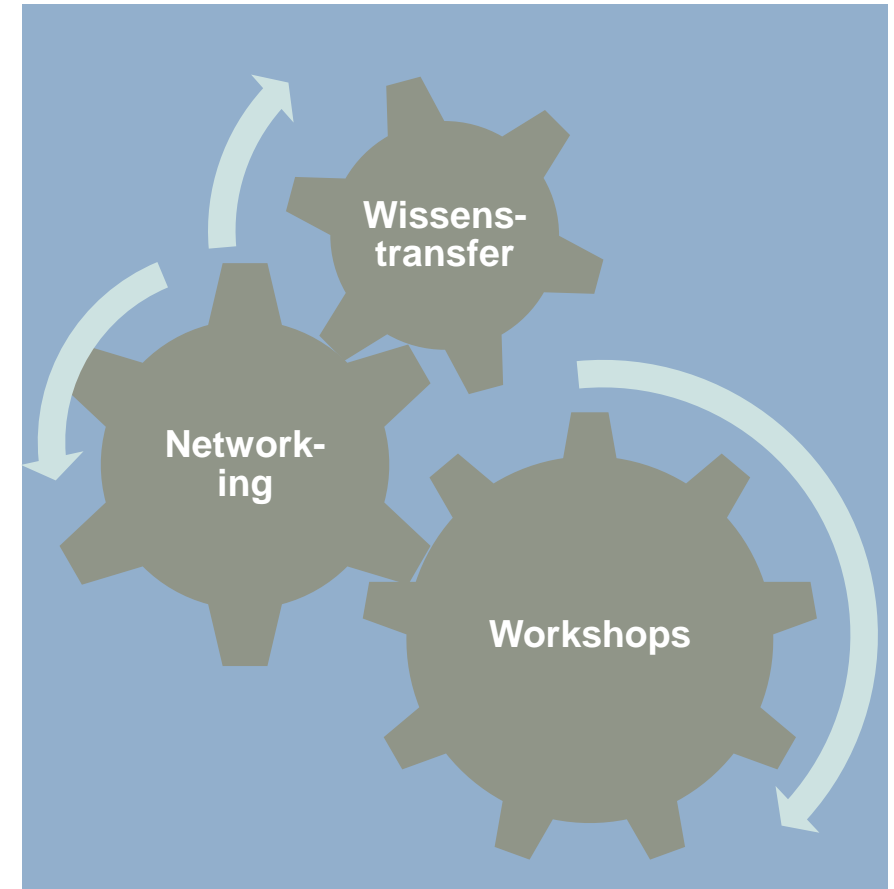
Neue Kontakte und Partnerschaften

- Sie profitieren vom etablierten INaS Netzwerk
- Sie werden im direkten Austausch mit Experten aus der Praxis sein
- Sie stehen im direkten Kontakt zu Forschungseinrichtungen sowie potentiellen neuen Mitarbeitern

Das nehmen Sie mit:

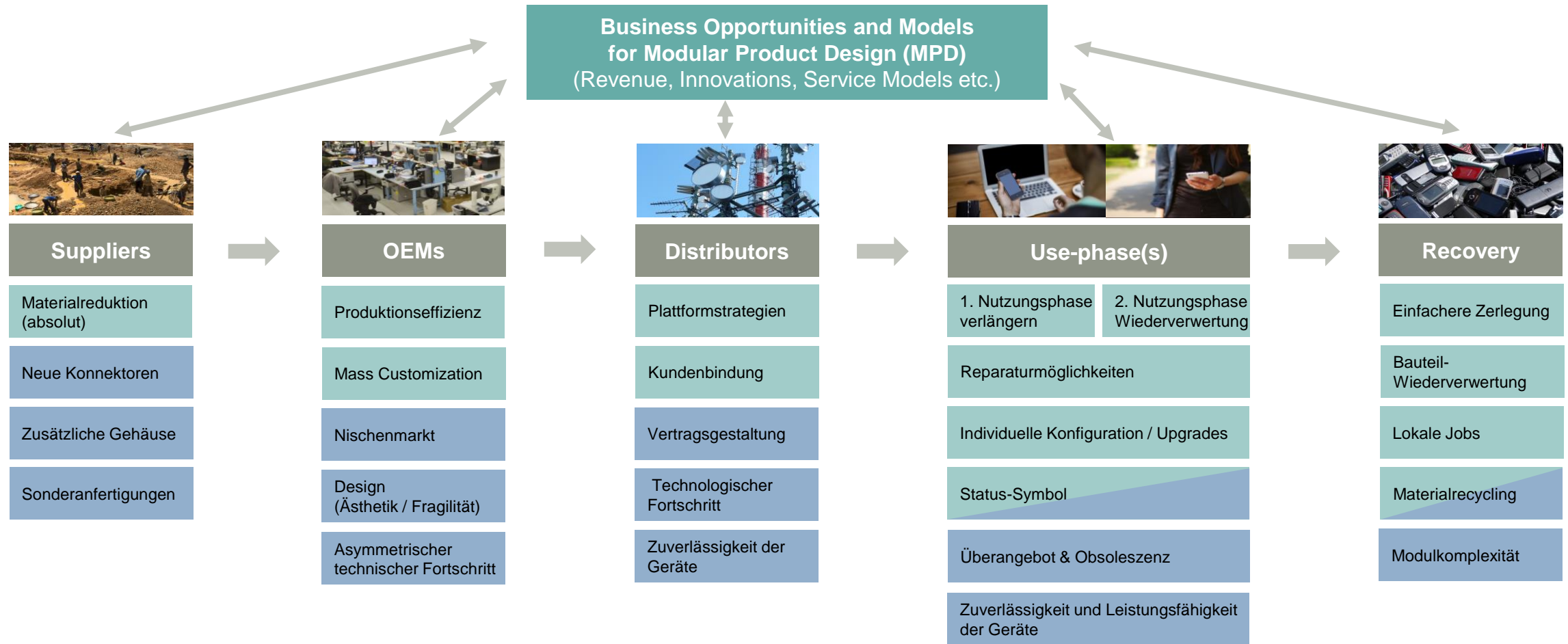
- Neue Ideen für Ihre Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle
- In den Workshops ausgearbeitete Konzepte (z.B. Geschäftsmodell-Prototypen)
- Neuste Erkenntnisse aus der Wissenschaft

INaS 2.0 – Workshopreihe





Modulares Produktdesign betrifft die gesamte Smartphone-Wertschöpfungskette



Legende

| | |
|---------------------------|-----------------|
| Herausforderungen von MPD | Chancen von MPD |
|---------------------------|-----------------|



Rückblick aus dem INaS (2015 – 2018): Mehrjährige Erfahrung am CSM



Akteure 2015-2018

Unternehmen der Wertschöpfungskette



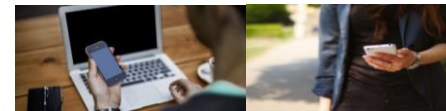
Suppliers



OEMs



Distributors



Use-phase(s)



Recovery

AT&S

umicore



innovaphone
PURE IP COMMUNICATIONS

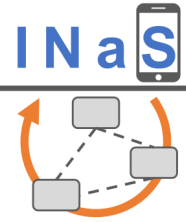


Wissenschaftspartner



Verbände





Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!



Prof. Dr. Stefan Schaltegger
Leiter des CSM an der
Leuphana Universität Lüneburg

stefan.schaltegger@leuphana.de



Prof. Dr. Erik G. Hansen
Leiter des IQD an der
Johannes Kepler Universität Linz

erik.hansen@jku.at



Ferdinand Revellio, M.Sc.
Projektmanager INaS
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am CSM
Doktorand an der JKU Linz

ferdinand.revellio@uni.leuphana.de

Fon +49 4131 677-2167



Clara Amend, M.Sc.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am CSM

clara.amend@uni.leuphana.de

Ihr Ansprechpartner am CSM

Das **Centre for Sustainability Management (CSM)** der Leuphana Universität Lüneburg unter Leitung von Prof. Dr. Stefan Schaltegger ist ein international führendes Kompetenzzentrum zu Forschung, Lehre, wissenschaftlicher Weiterbildung und Transfer in den Bereichen unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement, Corporate Social Responsibility (CSR) und Sustainable Entrepreneurship.

Das **Institute for Integrated Quality Design (IQD)** der Johannes Kepler Universität Linz unter Leitung von Prof. Dr. Erik Hansen ist ein interdisziplinäres Forschungs- und Lehrinstitut mit Fokus auf die Schnittstelle Qualität, Innovation und Zirkulärwirtschaft. Erik Hansen ist wissenschaftlicher Leiter der Arbeitsgruppe „Zirkuläre Geschäftsmodelle“ der Circular Economy Initiative der acatech (Deutsche Akademie der Technikwissenschaften).

Das Verbundforschungsprojekt **MoDeSt** wird gemeinsam mit dem Fraunhofer IZM, der TU Berlin, der SHIFT GmbH und der AfB gGmbH, sowie der JKU Linz als assoziierter Partner durchgeführt. Es wird vom BMBF im Rahmen von ReziProk (Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe) gefördert (Förderkennzeichen 033R231D).